

Gymnasium in Buchweiler.

PROGRAMM

womit zu der

öffentlichen Prüfung und Schlussfeier

am 4. und 5. August 1882

ergebenst einladet

J. HAEGELE

Professor und Director.

Inhalt: Schulnachrichten, vom DIRECTOR.

COLMAR

Buchdruckerei von Wittwe Camille Decker.

1882.

1882. Progr. Nr. 444.

BUCH

2



Schulnachrichten 1881—1882.

I. Chronik des Gymnasiums.

Lehrer-Collegium. Herr Willy Hergesell *, welcher am Lyceum zu Strassburg beschäftigt war, wurde durch Verfügung vom 28. Juni 1881 zur Vollendung des Probejahrs und als wissenschaftlicher Hilfslehrer an das hiesige Gymnasium versetzt und übernahm beim Beginn des Schuljahres mathematischen und naturgeschichtlichen Unterricht und die Leitung der Turnübungen von Sexta bis Quarta.

Schülerzahl im Schuljahre 1881—1882.

	GYMNASIUM.						REALGYMNASIUM.			GESAMMT- ZAHL.	
	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	IV.	III.	II.		
Zahl der Schüler	46	22	18	27	16	18	7	9	6	169	
Confession	evangelisch	28	18	15	26	14	16	5	8	2	132
	katholisch	6	1	3	1	—	2	—	—	1	14
	israelitisch	12	3	—	—	2	—	2	1	3	23
Elsass-Lothr.	durch Geburt	39	21	17	23	12	13	6	8	5	144
	durch Einwanderung	6	1	1	3	3	3	1	1	1	20
Aus dem übrigen Deutschland.....	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	
Ausländer	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	
Abgegangen	2	1	2	1	1	—	1	3	1	12	

*) Willy Hergesell, geboren den 31. Juli 1857 zu Bromberg, studierte Mathematik und Physik auf der Universität Strassburg, erwarb sich die *Facultas docendi* vor der wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Strassburg am 19. Februar 1881 und war während des Sommersemesters 1881 am Lyceum zu Strassburg beschäftigt.

Am Typhus erkrankten im Frühjahr fünf Schüler. Einer derselben, der Sekundaner Johannes Bosch aus Moskau, starb am 23. April und wurde von seinen Lehrern und Mitschülern, unter grosser Theilnahme der Einwohner Buchweilers zur letzten Ruhestätte geleitet, die tiefgebeugte Mutter, welche aus weiter Ferne herbeigeeilt war, fand ihren Sohn leider nicht mehr am Leben.

Der Abiturienten-Prüfung unterziehen sich acht Oberprimaner; die mündliche Prüfung wird unter dem Vorsitz des Kaiserlichen Oberschulraths Herrn Dr. Albrecht am 25. Juli statt finden; das Ergebniss derselben kann erst im nächsten Programm mitgetheilt werden.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers wurde am 22. März durch Gesangvorträge der Schüler und eine Rede des Oberlehrers Krug gefeiert.

Den Frühlings-Ausflug unternahmen die Schüler des Gymnasiums am 17. Mai: Prima, Secunda und Tertia theils in die Umgebungen von Niederbronn, theils auf das Schlachtfeld von Wörth; Quarta und Quinta besuchten Lützelburg und Dagsburg; Sexta wanderte über den Taubenschlagfelsen und die Michaelskapelle nach dem Oberhof im Dossenheimer Thale. Der Ausflug war vom schönsten Wetter begünstigt.

Neubau des Gymnasiums. Nachdem schon am 11. April der erste Spatenstich zum Bau des neuen Gymnasialgebäudes gemacht war, wurde am 5. Juli der Grundstein in feierlicher Weise gelegt. Das Lehrer-Kollegium hatte sich mit allen Schülern auf dem Platze vor dem alten Gymnasium versammelt. Um ihre lebhafteste Theilnahme an dem für die Anstalt so wichtigen Ereignisse zu bezeugen, schenkten die Schüler dem Gymnasium eine prachtvolle Fahne, welche der Primaner Oehlschläger mit warmen Worten dem Director übergab. Der Director nahm die werthvolle Gabe im Namen der Anstalt in Empfang und dankte den Schülern für diesen Beweis von Pietät und Liebe zu ihrer Schule. Hierauf begaben sich die Lehrer und Schüler im Zuge, die Fahne voran, unter den Klängen der Musik auf den Bauplatz, wo sie von dem Gemeinderathe, der Geistlichkeit und zahlreichen Bewohnern der Stadt und Umgegend erwartet wurden. Herr Bürgermeister Kellermann begrüßte das Lehrer-Kollegium durch eine Ansprache, in welcher er dankend Allergedachte, welche sich um den Neubau Verdienste erworben, und seine Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft des Gebäudes ausdrückte. Der Sängerkhor des Gymnasiums trug den Psalm « Herr deine Güte reicht so weit » vor. Hierauf hielt der Director die Festrede, Herr Regierungs-Baumeister Metzenthin verlas die Gründungsurkunde und legte die Kapsel, welche die kunstvoll geschriebenen Urkunden aufgenommen, in den Grundstein. Es folgten die üblichen Hammerschläge begleitet von Sinnsprüchen. Der Vortrag des Chorals, « Nun danket alle Gott » mit Musikbegleitung schloss die Feier, welche leider von Anfang bis zu Ende unter strömendem Regen Statt gefunden hatte. Der hiesige Musiker-Verein Fanfare hat durch seine bereitwillige Mitwirkung wesentlich zur Erhöhung der Feier beigetragen. Ihm sei hiermit der wärmste und herzlichste Dank ausgesprochen.

Verfügungen des kaiserlichen Oberschulraths. Die Circular-Verfügung No. 194 vom 16. Juni 1882 bestimmt, dass vom Beginn des Schuljahrs 1882 — 1883 ab das Griechische im Unterrichte der Gymnasialquarta bis auf Weiteres in Wegfall kommt. Von den so verfügbar werdenden sechs Stunden sind zwei dem obligatorischen Zeichenunterrichte zuzuweisen, die übrigen vier freizulassen.

Die Circular-Verfügung No. 190 vom 16. Mai 1882 setzt den Beginn der diesjährigen Herbstferien auf Samstag den 5. August, das Ende derselben auf Sonntag den 17. September fest.

Die Verfügung vom 21. Juni 1882 bestimmt, dass am hiesigen Gymnasium die bisherige Realquarta mit dem Ende des laufenden Schuljahrs eingeht und die Schüler dieser Klasse vom Beginn des Schuljahrs 1882—1883 ab mit denen der Quarta Gymnasii vereinigt nach demselben (Gymnasial-) Lehrplan zu unterrichten sind.

Die *Lehrerbibliothek* wurde vermehrt durch:

1. Zeitschriften: *Centralblatt* für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen; *Kern* und *Müller*, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; *Zarncke*, literarisches Centralblatt.

Von dem Leseverein der Gymnasiallehrer wurde der Bibliothek überlassen: *Hübner*, Hermes 1880-81; *Fleckeisen*, Jahrbücher für classische Philologie 1880-81; *Fränkel*, archäologische Zeitung 1881; *Herrig*, Archiv 1880-81; *Lazarus* und *Steinthal*, Zeitschrift für Völkerpsychologie 1880-81; *Steinmeyer*, Zeitschrift für deutsches Alterthum 1880; *Sybel*, historische Zeitschrift 1880-81; *Petermann*, geographische Mittheilungen 1881; *Sklarek*, der Naturforscher 1880-81; *Klein* und *Meyer*, mathematische Annalen 1880-81.

2. Fortsetzungen: *Generalstabswerk* über den deutsch-französischen Krieg; *Grote*, Geschichte Griechenlands; *Meyer*, Conversationslexicon, *Grimm*, deutsches Wörterbuch; *Forcellini*, Onomasticon; *Homer's Ilias* von Ameis-Hentze; *Marquardt* und *Mommsen*, Handbuch der römischen Alterthümer; *Thucydides* von Poppo und Stahl; *Ranke*, Weltgeschichte; *Ueberweg*, Geschichte der Philosophie; *Hirt*, geographische Bildertafeln; *Buchholz*, Homerische Realien.

3. Neu angeschafft: *Tacitus*, ab excessu divi Augusti, von Nipperdey; *Becker*, Gallus; *Delbrück*, Einleitung in das Sprachstudium; *Klöpper*, englische Synonymik; *Wätz*, deutsche Verfassungsgeschichte; *Holleben*, deutsches Flottenbuch; *Kohl*, geographische Lage der Hauptstädte Europa's; *Jacob Steiner's* gesammelte Werke; C. G. J. *Jacobi's* gesammelte Werke; *Programme* der deutschen Gymnasien auf 1881; *Hergesell*, Erörterungen zur Wärmeleitungstheorie (Geschenk des Verfassers).

Die *Schülerbibliothek* wurde vermehrt durch:

Caspari, der Schulmeister und sein Sohn; *O. Hancke*, des Königs Retter; *W. O. v. Horn*, Hand in Hand; *Dickens*, Pickwickier; *Fr. Jacob*, Horaz und seine Freunde; *Rumpel*, Kleine Propyläen; *Sommerbrodt*, das altgriechische Theater; *Jac. Falke*, die ritterliche Gesellschaft im Zeitalter des Frauenkultus; *Joh. Falke*, die Hansa als deutsche See- und Handelsmacht; *J. W. Wolf*, die deutsche Götterlehre; *Jean Paul*, Flegeljahre; *Schenkendorf*, Gedichte; *Seume*, Spaziergang nach Syrakus; *Stifter*, Studien, 3 Bde.; *Dickens*, der Weihnachtsabend; *Hölty*, Gedichte; *W. Scott*, Kenilworth, Quentin Durward, Kloster, Abt, Guy Mannering, Alterthümer, Schwärmer, Woodstock, Teveril vom Gipfel; *Humboldt*, Ansichten der Natur; *Geibel*, Gedichte, Neue Gedichte; *Weitbrecht*, Geschichte der deutschen Dichtung; *Heigel*, die deutschen Kaiser; *Leizner*, die bildenden Künste; *Schwab*, die schönsten Sagen des klassischen Alterthums; *Grimm*, Hausmärchen, grosse und kleine Ausgabe; *Campe*, Robinson; Sigismund Rüstig, nach *Marryat*. Mehrere Bücher aus dem alten Bestande wurden neu gebunden.

Für das *physikalische Kabinet* wurden angeschafft :

Natürliche Magnete : ein armirter und ein nicht armirter ; ein Platintiegel mit Deckel, Reagenzgläser zum Ersatz für Verbrauchtes ; 50 Zink-Kupfer-Platten zu einer Voltaschen Säule.

Für das *naturhistorische Kabinet* : Krystall-Modelle aus Glas. Herr Hauptmann von Both schenkte eine Sammlung Schmetterlinge, für welche dem edlen Geber hiermit der wärmste Dank ausgesprochen wird.

II. Lehrplan.

A. Gymnasium.

Sexta. — Cursus einjährig.

Ordinarius : Ordentlicher Lehrer KELLER.

Deutsch. 3 Stunden. Lesen aus Buschmann (erste Abtheilung). Wiedererzählen des Gelesenen. Memoriren von Gedichten aus dem Lesebuche. Redetheile. Der einfache Satz. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Keller.*

Latein. 8 Stunden. Wesener, Elementarbuch für Sexta. Regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Keller.*

Französisch. 3. Stunden. Plötz Elementargrammatik Leet. 1—60. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen. Wöchentlich eine Reinarbeit oder ein Extemporale. *Magnus.*

Geographie und Geschichte. 2 Stunden. Vorbegriffe. Die fünf Erdtheile nach Daniel's Leitfaden. (I. Buch.) Uebungen im Kartenzeichnen. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage. *Martin.*

Rechnen. 4 Stunden. Erweiterung des Zahlensystems. Die vier Species mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen. Einübung des Decimal- oder Stellensystems an Münze, Mass und Gewicht. (Schellen I. Theil, I. Abtheilung bis § 15.) Vorbereitung der Regeldetri. Lösung der hierzu geeigneten Aufgaben in Schellen. II. Abtheilung bis § 4 mündlich. 40 schriftliche Arbeiten, zum Theil Extemporalien. *Martin.*

Naturgeschichte. 2 Stunden. Im Wintersemester Zoologie. Knochensystem des Menschen im allgemeinen ; speciell Gebiss. Betrachtungen von Repräsentanten : Affe, Fledermaus, Specht etc. Sommersemester : Botanik. Betrachtungen des Samens und der Keimung an Bohne, Mais und Weizen. Entwicklung der botanischen Grundbegriffe an Repräsentanten wichtiger Familien. Kenntniss der bekanntesten einheimischen Pflanzen. *Martin.*

Schönschreiben. 2 Stunden. Die deutschen und lateinischen Alphabete in geometrischer und alphabetischer Folge. Verbindungen, Wörter und kurze Sätze, nach der Taktschreibemethode. *Martin.*

Zeichnen. 2. Stunden. Vorübungen. Die Senkrechte, Wagrechte, Schiefe. Das Quadrat. (Auf Rähmchen mit Kohle und Kreide.) Methode Kumpa, I. Curs. Tabelle 1—12. Figurencombinationen aus Quadrat und eingeschriebenem Achteck. *Martin.*

Singen u. Turnen. Siehe unten.

Quinta — Cursus einjährig.

Ordinarius: Oberlehrer KRUG.

Deutsch. 3 Stunden. Lesen und Wiedererzählen der in Buschmann's Lesebuch enthaltenen Prosastücke. Satz- und Interpunktionslehre. Orthographie nach Buschmann's Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre. Es wurden 14 Gedichte gelernt. 35 schriftliche Uebungen. *Krug.*

Latein. 8 Stunden. Unregelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert und Wesener für Quinta. Einige Regeln der Syntax im Anschluss an Wesener. 35 Reinarbeiten und 35 Extemporalien. *Krug.*

Französisch. 3 Stunden. Plötz, Elementargrammatik Lect. 61—112. Lectüre zuweilen aus Hatt, Lectures enfantines. II. Theil. 30 Arbeiten und zahlreiche Extemporalien. *Director.*

Geschichte und Geographie. 2 Stunden. Memoriren der Geschichtszahlen für die höheren Lehranstalten von Elsass-Lothringen. Nibelungensage. Europa und Deutschland nach Daniel's Leitfaden. *Keller.*

Rechnen. 4 Stunden. Vier Species der Gemeinen und Dezimalbrüche. Im Anschlusse hieran Resolution und Reduction derselben, Regeldetriafgaben. Schellen I. Abth. und Schellen II. Abth. bis § 16. — 40 schriftliche Arbeiten, zum Theil Extemporalien. *Martin.*

Naturgeschichte. 2 Stunden. Repetition und Erweiterung des Sextapensums. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik, mit Benutzung des Leitfadens von Leunis. Bildung des Gattungsbegriffs. *Martin.*

Schönschreiben. 2. Stunden. Repetition des Sextapensums, nach der Taktschreibmethode. Sodann: Die griechischen Alphabete. Wörter und Sätze griechischer Schrift unter Benutzung der Breslauer Suckow'schen Vorschriften. *Martin.*

Zeichnen. 2 Stunden. Methode Kumpa, I Curs. Repetition von Tabelle 1—12; neu 13—24 und Combinationen aus diesen Tabellen. *Martin.*

Quarta. — Cursus einjährig.

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer Dr. TUCHLENDLER.

Deutsch. 3 Stunden. Lektüre und Besprechung ausgewählter Stücke aus Buschmann, Abth. II. Deklamation memorirter Gedichte. Satz- und Interpunktionslehre. 28 schriftliche Arbeiten (15 Aufsätze, 13 Diktate). *Tuchhändler.*

Latein. 8 Stunden. Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptpunkte aus der Syntax des Verbums; die Casuslehre: beides nach den Festsetzungen des Lehrplanes im Anschluss an die

ausgewählten Paragraphen im Ellendt-Seyffert und an die Stücke des Uebungsbuches v. Ostermann. 60 schriftliche Arbeiten (25 Extemporalien, 35 Exercitien). Gelesen Lhomond *virii illustres* XLVII—LIX; im Anschluss daran Sprechübungen. *Tuchhändler*.

Griechisch. 6 Stunden. Das Wesentliche der Formenlehre wurde nach Curtius' Schulgrammatik bis § 301 und nach dem ersten Theil von Wesener's Elementarbuch eingeübt; 30 Exercitien aus dem Elementarbuch, 30 Extemporalien. *Pfaff*.

Französisch. 3 Stunden. Plötz Schulgrammatik bis Lect. 29. Uebersetzungen und Zurückübersetzungen in Lüdecking's Lesebuch, 1. Theil. Sprechübungen. 40 schriftliche Arbeiten. *Magnus*.

Geographie und Geschichte. 3 Stunden. Die aussereuropäischen Erdtheile nach Daniels Leitfaden. Theilweise Wiederholung Europas. — Aus der Geschichte der Griechen und Römer nach Jäger's Hülfsbuch. Geschichtszahlen. *Buss*.

Mathematik. 4 Stunden.

a) Rechnen: Repetition der gewöhnlichen und Decimalbrüche. Abgekürzte Multiplication. Regel de Tri. Zins-, Gewinn- und Verlustrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

b) Geometrie: Durchnahme des § 1—44 der Geometrie von Mehler. Constructionsaufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Hergesell*.

Naturgeschichte. 2 Stunden.

Im Winter: Uebersicht über das Thierreich. Genauere Durchnahme der einzelnen Klassen der Wirbelthiere.

Im Sommer: Durchnahme einzelner Repräsentanten der wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Blüthendiagramme. *Hergesell*.

Zeichnen. (Siehe unten).

Tertia. — Cursus zweijährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. MOLL.

Deutsch. 3 Stunden. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Buschmann (II. Abtheil.), Uebungen in der freien Wiedergabe des Gelesenen, Deklamation auswendig gelernter Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten (14 Aufsätze, 6 Diktate) und im Anschluss an dieselben Anleitung zum Disponiren, Wiederholung und Erweiterung der Satz- und Interpunktionslehre. *Tuchhändler*.

Latein. 8 Stunden. Ellendt-Seyffert's Grammatik § 129—186; § 234—282; Repetitionen aus der Formenlehre (unregelmässige Verba) und aus der Syntax § 283—342. — Uebersetzungsübungen nach Warschauer II. Theil. — 40 Exercitien und Extemporalien. — Lektüre. Prosa: Cäsar, Bell. Gall. I. II. — 6 Stunden. *Moll*.

Poesie: Tiroc. Poet. I. III. 13—20. — Memorirt I. 1, 3; III. 13, 14, 16. — Ellendt-Seyffert's Grammatik, Anhang A., B., C., mit Auswahl. — 2 Stunden. *Buss*.

Griechisch. 6 Stunden. Beendigung der Formenlehre nach Curtius Schulgrammatik § 302—332, Wiederholung des Quartapensums; gelegentlich Syntaktisches aus der Casus- und Moduslehre. Wesener II. die Hälfte der Uebungsbeispiele übersetzt, aus dem etymologischen Vokabular memorirt. 44 schriftliche Arbeiten (22 Exercitien, 22 Extemporalien). Gelesen Xenophon, Anab. I. 1—10; II. 1; mit Obertertia Hom. Odys. IX. 1—105, dabei Einführung in den epischen Dialekt. *Tuchhändler.*

Französisch. 3 Stunden. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 29—58. Geeignete Stücke in Plötz' Chrestomathie übersetzt, besprochen, zurückübersetzt und theilweise auswendig gelernt; Sprechübungen. 40 schriftliche Arbeiten. *Magnus.*

Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1871. Geographie Deutschlands. *Schockel.*

Mathematik. 4 Stunden. Grundoperationen der Buchstabenrechnung. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Verhältnisse und Proportionen. Textgleichungen. — Geometrie, § 38—75. Wiederholung des Quartapensums. Constructionen mit indirecter Analyse. 36 schriftliche Arbeiten. *Magnus.*

Naturgeschichte. 2 Stunden.

Im Winter: Repräsentanten der 7 Typen des Thierreichs. Grundzüge der vergleichenden Anatomie der Wirbelthiere.

Im Sommer: Repräsentanten der schwierigeren Familien des natürlichen Systems. Linne'sches und natürliches System. Bau der Pflanzen im Allgemeinen. *Hergesell.*

Zeichnen. (Siehe unten).

Secunda. — Cursus zweijährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. PFAFF.

Deutsch. 3 Stunden. Uhlands Gedichte. Einiges aus den Romantikern, das Nibelungenlied und Prosastücke nach Buschmann, Abth. I. Privatlectüre: Uhlands Ernst von Schwaben; das Nibelungenlied. — Kurze Uebersicht über die Litteraturgeschichte; das Wichtigste aus der Metrik. — 10 Aufsätze. Uebungen im Disponiren. Satzlehre; Rechtschreibung. — Declamation von Gedichten.

Die Themata der Aufsätze waren:

1. O fortunatos nimium, sua si bona norint, agricolas! (Verg. Georg. II. 458.)
2. Die Eröffnung der Bahnstrecke Buchsweiler-Hagenau.
3. Welche Grundzüge Uhland'scher Dichtung finden sich in den «Sterbenden Helden?».
4. Ein Ausflug in's Gebirge. (Klassenarbeit.)
5. Der Sänger bei Uhland.
6. Ein Tag im Frühling. (Klassenarbeit.)
7. Inhaltsangabe des V. Buches der Aeneide.
8. Cæsar und die Gallier.
9. Dares und Entellus. Uebersetzung aus der Aeneide, V. 263—485.
10. Weshalb erregt Hannibal in so hohem Grade unsere Bewunderung und Theilnahme? *Buss.*

Latein. 8 Stunden. Gelegentliche Repetitionen und Ergänzungen der Syntax. Stilistische Uebungen im Anschluss an Haacke's Aufgaben und Berger's Stilistik. 40 Exercitien und Extemporalien. — Prosalectüre: Cicero, Laelius; de imperio Cn. Pompei, Cato maior, pro Ligario; Livius I. 6 Stunden. *Moll.*

Vergil, Aeneis. V, VI; Stellen aus II, I, III, Ellendt-Seyfferts Grammatik, Anhang A., B., C. mit Auswahl. *Buss.*

Griechisch. 6 Stunden: Es wurde gelesen: Homer Odyssee I-VIII (zum Theil als Privatlectüre); ferner aus Herbst und Baumeister, Quellenbuch zur griechischen Geschichte, II. Heft VI, 1-6 Xenophon, Plutarch, 10 Demosthenes; I Heft III, 3. 4. 6. 7 Herodot. Nach Halm's Elementarbuch wurde die griechische Syntax, besonders die Tempus- und Moduslehre, durchgenommen und durch theils mündliches, theils schriftliches Uebersetzen eingeübt. 30 schriftliche Arbeiten, meist aus dem Elementarbuch. *Pfaff.*

Französisch. 3 Stunden. Gelernt einige Gedichte von Alfred de Vigny, Lafontaine etc. Gelesen und eingehend erklärt: Montesquieu, *Considérations sur les causes de la grandeur et de la décadence de Romains.*

Die für Secunda vorgeschriebenen Abschnitte der Grammatik.

18 Reinarbeiten. 18 Extemporalien.

Den facultativen Conversationsstunden, welchen sämmtliche Sekundaner beiwohnten, wurde im Winter Molière's «Avare», im Sommer der «Misanthrop» desselben Autors zu Grunde gelegt. *Krug.*

Geschichte und Geographie. 3 Stunden.

Römische Geschichte mit geographischer Behandlung des Schauplatzes derselben. Repetition und Erweiterung früherer geographischer Pensen. *Schockel.*

Mathematik. 4 Stunden.

Schluss der Planimetrie. Potenzen und Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades. Trigonometrie. 30 schriftliche Arbeiten. *Happach.*

Physik. 2 Stunden. Allgemeine Eigenschaften. Bewegungslehre. Electricität. *Happach.*

Hebräisch. 2 Stunden (facultativ in Obersecunda). Es wurde nach der Grammatik von Gesenius-Kautzsch und nach Mezger's hebräischem Uebungsbuch das Wesentliche aus der Formenlehre eingeübt. Dazu 30 schriftliche Formenexercitien. *Pfaff.*

Zeichnen } siehe unten.
Turnen }

Prima. — Cursus zweijährig.

Ordinarius: Der DIRECTOR.

Deutsch. 3 Stunden. In Buschmann's Lesebuch wurden die Abschnitte aus Herder und Goethe, ferner Goethe's Iphigenie gelesen und erklärt; daran schloss sich ein kurzer Ueberblick über das Leben und die Werke der beiden Dichter und über die Haupterscheinungen der gleichzeitigen

Literatur. Als Privatlectüre wurde den Schülern aufgegeben und in den Lehrstunden kurz besprochen: Dichtung und Wahrheit 1.—11. Buch, Egmont, Tasso, Hermann und Dorothea. Mündliche Berichte über das Gelesene, Uebungen im Declamiren und im freien Vortrag. Dispositionsübungen. *Pfaff*.

Die Themata der Aufsätze waren :

1. *Ὅν ἀγαθὸν πολυκοιρανίῃ εἰς κοίρανος ἔστω.*
2. Naturpoesie und Kunstpoesie.
3. Ueber Herders Wahlspruch: Licht, Liebe, Leben. (Klassenarbeit.)
4. Goethe's Vater. Nach Dichtung und Wahrheit.
5. Gebt mir zu thun, das sind reiche Gaben!
Das Herz kann nicht ruhn, will zu schaffen haben.
6. *Vis consili expers mole ruit sua,
Vim temperatam di quoque proferunt
In majus.* (Klassenarbeit.)
7. Elsass und seine Bewohner. Nach Dichtung und Wahrheit.
8. Die Pietät als Grundzug in Iphigenien's Charakter.
9. Wahrheit ist ein selten Kraut,
Seltner, wer sie wohl verdaut. Klassenarbeit.
10. Der Apotheker und Pfarrer in Hermann und Dorothea.

Latin. 8 Stunden. Horat. Carm. III. IV.; I. und II. wurden wiederholt. Ausserdem einige Epoden und Episteln. — Cic. oratio pro Milone, Brutus. Tacit. Annal. I. Privatim einige Bücher Livius.

Lateinische Stilistik. Wöchentliche Uebersetzungen grösstentheils aus Köpke's Aufgaben; Extemporalien. *Director*.

Griechisch. 6 Stunden. Gelesen und erklärt: Homer, Ilias VI, IX, XVI—XIX; Thucydides lib. VI. (mit Uebergang von cap. 54—59 und 76—87); Demosthenes, Phil. I, Olynth. I—III; Sophocles Ajax. — Privatlectüre: Ilias XIV, XV, XX—XXIV; Demosthenes, de pace; Plato, Euthyphro. — Gelegentliche syntactische Repetitionen und Extemporalien. *Moll*.

Französisch. 2 Stunden. Gelesen und erklärt: Paganel, Vie de Frédéric II. Racine, Britannicus. Molière, les Femmes savantes. Gelegentliche Wiederholung der wichtigsten grammatischen Regeln. Einiges über Entstehung des französischen Dramas.

Zwei Primaner nahmen an den facultativen französischen Conversationsstunden Theil.

Krug.

Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Neuere Geschichte von der Reformation bis 1871. Geographische Repetitionen. *Schockel*.

Mathematik. 4 Stunden. Combinationen. Binomischer Lehrsatz und Reihenentwickelungen. Algebraische Gleichungen, die sich auf den zweiten Grad reduciren.

Repetition der Trigonometrie, Stereometrie und Auflösen geometrischer Aufgaben. 30 schriftliche Arbeiten. *Happach*.

Physik. 2 Stunden. Allgemeine Repetition. Elektrizität und Wärme. *Happach.*

Hebräisch. 2 Stunden (fakultativ). Es wurde gelesen: Genesis cap. 1—36 (mit Auslassungen), Psalm 1—22. — 20 schriftliche Uebersetzungen meist aus den Psalmen mit Analysirung der schwierigeren Formen. *Pfaff.*

Zeichnen. Siehe unten.

B. Realgymnasium.

Quarta. — Cursus einjährig.

Ordinarius: Commissar. Lehrer HERGESELL.

Deutsch. 3 Stunden. Lesen aus Buschmann (zweite Abtheilung). Memoriren von Gedichten. Lehre vom zusammengesetzten Satz, der direkten und indirekten Rede. 20 schriftliche Uebungen. *Keller.*

Latein. 6 Stunden. Gelesen aus Lhomond, Viri illustres, die Numern 1—28; in Spiess für IV. die die Casuslehre betreffenden Paragraphen mit Auswahl. Lehre vom Subject, Prädikat, Attribut und von den Casus. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Keller.*

Französisch. 5 Stunden. In 3 Stunden mit IV. gymn. combinirt; in 2 anderen Stunden Repetitionen aus der Grammatik und Sprechübungen. *Magnus.*

Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Combinirt mit IV. gymn. *Buss.*

Mathematik. 6 Stunden. a) Rechnen und Geometrie in 4 Stunden combinirt mit V. gymn. b) Algebra. 2 Stunden. Einübung der 4 Species der Buchstabenrechnung. Von einer Stunde zur anderen je eine schriftliche Aufgabe. *Hergesell.*

Naturgeschichte. 2 Stunden. Combinirt mit IV. gymn. *Hergesell.*

Zeichnen. 4 Stunden. a) Linearzeichnen. 2 Stunden. Geometrische Constructionen. b) Freihandzeichnen. 2 Stunden (siehe unten). *Martin.*

Tertia. — Cursus zweijährig.

Ordinarius: Ordentlicher Lehrer MAGNUS.

Französisch

Geographie und Geschichte

Naturgeschichte

} mit III. gymn. combinirt.

Im Französischen hatte die Classe noch zwei besondere Stunden, in welchen Repetitionen in der Grammatik und Uebungen im Französischsprechen im Anschlusse an die Lektüre vorgenommen wurden. *Magnus.*

Deutsch. 3 Stunden. Erklärung poetischer and prosaischer Stücke aus Buschmann; Abth. II; freie Wiedergabe des Gelesenen. — 18 Aufsätze und Diktate. Anleitung zum Disponiren, Satzlehre; Rechtschreibung. — Deklamation von Gedichten. *Buss.*

Latein. 5 Stunden. Cäsar, Bell. Gall. III, IV; Stellen aus I, II. — Ellendt-Seyfferts Grammatik § 129—200; das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der Formenlehre. Süpffe, Aufg. zu Lat. Stilüb., I Th. Nr. 160—215; 124—140, 150—153, 215—253 mit Auswahl. 40 Exercitien und Extemporalien. *Buss.*

Englisch. 3 Stunden. Nissen Cursus 1 ganz durchgearbeitet. 25 Exercitien und Extemporalien. Schockel.

Mathematik. 6 Stunden. a) Geometrie. Repetition des Quartapensums. Durchnahme des Ter- tiapensums, Mehler § 45—107, mit Ausschluss der Incommensurabilität und der harmonischen Punkte. Lösung zahlreicher Constructionsaufgaben.

b) Algebra. Repetition des Quartapensums mit besonderer Berücksichtigung der Beweise der einzelnen Sätze. Division mehrgliedriger Ausdrücke. Entgegengesetzte Grössen. Decimalbrüche. Proportionen. Ausziehen der Quadratwurzel. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 45 schriftliche Arbeiten. Hergesell.

Naturgeschichte. Stunden. Combinirt mit III. gymn. Hergesell.

Zeichnen. 4 Stunden. a) Linearzeichnen. 2 Stunden. Vorübungen. Uebungen im Schattiren mit Tusche und Farben. Maschinentheile. Martin.

b) Freihandzeichnen. 2 Stunden. (s. unten). Martin.

Secunda. — Cursus zweijährig.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. SCHOCKEL.

Deutsch. 3 Stunden. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lese- buch für Oberklassen von Buschmann, II. und III. Abtheilung, mit besonderer Berücksichtigung von Schiller und Uhland. — Göthe, Hermann und Dorothea. — Deklamation memorirter Gedichte. — Rechtschreibung, Satzlehre, Uebungen im Disponiren. 12 Aufsätze und 12 Diktate. Moll.

Latein. 4 Stunden: Cicero's orat. I. in Catilinam; Livius lib. XXI. mit Auswahl; ausgewählte Abschnitte aus Ovid nach Siebelis; Vergil's Aen. lib. I. zur Hälfte. Nach Wiederholung des Pen- sums der Tertia die Syntax in den wesentlichsten Theilen nach Ellendt-Seyffert vollendet. 42 Exere. und Ext., mündliches Uebersetzen aus Tischer-Müller. Schockel.

Französisch. 4 Stunden. Einige Gedichte gelernt und Sprechübungen an dieselben angeknüpft. Uebersetzt: Ferry, Scènes de la vie mexicaine, und Rollin, Hist. de la deuxième guerre punique. Die für Secunda vorgeschriebenen Abschnitte der Grammatik. 26 Extemporalien. 26 Reinarbeiten, darunter 10 selbständige Aufsätze.

Sämmtliche Schüler nahmen am facultativen Unterricht Theil. Krug.

Englisch. 3 Stunden. Lektüre: Shakspeare's Julius Cäsar (mit Obersecunda); ausgewählte Ab- schnitte aus Herrig's British classical authors. Die Syntax nach Nissen vollendet. 25 Ext. und Exerc. sowie mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische. Uebersetzen nach dem Gehör und Wiedererzählen. Schockel.

Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Comb. mit II. g.

Mathematik. 5 Stunden. Schluss der Planimetrie. Stereometrie. Potenzen, Logarithmen. Auflö- sung der Gleichungen 2. Grades, auch mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie.

Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Happach.

Physik. 2 Stunden. Comb. mit II. g.

Chemie. 2 Stunden. Die häufigsten Metalloide, Kalium, Calcium. Happach.

Naturgeschichte. 2 Stunden. Krystallographie, Mineralogie und Geologie. Die 6 Krystallsysteme und Uebungen im Auflösen von Combinationen aller Systeme an Modellen. Durchnahme der wichtigsten Erze, Steine und Haloide. Das Wichtigste aus der Geologie. *Hergesell.*

Zeichnen. 4 Stunden. a) Linearzeichnen, 2 Stunden. Bau- und Maschinenzeichnen mit Tusche und Farben. *Martin.*

Freihandzeichnen. 2 Stunden. (Siehe unten.)

Religionsunterricht.

Für die *evangelischen* Schüler: in *Sexta* und *Quinta* im Winter kombinirt, 2 Stunden; im Sommer *Sexta* 1 Stunde und *Quinta* 1 Stunde, getrennt. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Einige Lieder und das I. Hauptstück des kleinen Katechismus Luther's erklärt und memorirt.

In *Quarta* und *Tertia*: 1. Abtheilung 2 Stunden. Im Winter Glaubenslehre, im Sommer Pflichtenlehre. Bibelsprüche und einige Lieder memorirt. *Weiss.*

2. Abtheilung 2 Stunden. Das apostolische Glaubensbekenntniss. *Teutsch.*

In *Secunda* und *Prima* 2 Stunden. Das Reformationszeitalter. *Teutsch.*

Für die *katholischen* Schüler in 3 Stunden wöchentlich:

1. Abtheilung. Die innerliche und äusserliche Gottesverehrung in extenso.

Vor Ostern 2. und 3. Abtheilung. Katechismus. Die h. Sakramente der Busse, der letzten Oelung, der Priesterweihe und der Ehe. Die christliche Gerechtigkeit überhaupt. Die Gnade. Die Sünde überhaupt und insbesondere. Die Tugenden und guten Werke.

Nach Ostern 2. Abtheilung. Biblische Geschichte von Abraham bis Moses.

3. Abtheilung. Geburt und Jugendgeschichte Jesu. Vorbereitung und öffentliches Auftreten Jesu. *Schäffer.*

Für die *israelitischen* Schüler in 3 Stunden wöchentlich:

1. Abtheilung: Hebräische Formenlehre; Exercitien zur Einübung derselben. Ausgewählte Stellen aus dem Buche der Psalmen und aus dem Buche der Richter übersetzt und erklärt. Uebersicht der biblischen Geschichte.

2. Abtheilung. Biblische Geschichte: Die Offenbarung auf der Sinai-Reise der Israeliten durch die Wüste bis Moses Tod. Uebersetzt und erklärt Exodus c. 1—18.

3. Abtheilung. Katechismus: Was ist ein Israelit? Was ist Gott? Von dem Gesetze Gottes. Von der heil. Schrift. Von den Verordnungen, die uns vorzugsweise an den Gehorsam gegen das Gesetz erinnern. Von den Festtagen.

Biblische Geschichte: Die Schöpfung der Welt. Die ersten Menschen im Garten Eden. Die Sündfluth. Geschichte Abrahams. *Wolff.*

Das *Freihandzeichnen* war obligatorisch für IV, III und II Real, facultativ für IV bis I Gymn. Das Zeichnen nach der Methode Kumpa, Cursus II und III wurde fortgesetzt. Sodann leichte Ornamente und Landschaften ohne, schwierigere mit Schattirung; perspectivische Zeichnungen nach Bodeusch 2.—5. Heft; Thier-, Personen-, Blumen- und Kopfstudien und Köpfe nach Hermes, Lacaille und Anderen. — Grössere Landschaften in Kohle und Kreide, Tönzeichnungen. Landschaften mit Radirung auf Papier Pellée. *Martin*.

Gesangunterricht in 3 Stunden für 3 Abtheilungen.

I. Abtheilung: drei- und vierstimmige Lieder aus dem Liederkranz von F. W. Sering Heft III.

II. Abtheilung: Treffübungen; ein- und zweistimmige Lieder aus dem Liederkranz von Sering Heft II.

III. Abtheilung: Gehör- und Treffübungen und einstimmige Lieder aus dem Liederkranz von Sering Heft I. *Magnus*.

Turnen. I. Abtheilung: Prima und Secunda 1 Stunde }
II. Abtheilung: Tertia 1 Stunde } Marsch und Geräthübungen.

III. Abtheilung: Quarta 1 Stunde Marsch-, Frei-, Geräthübungen.

IV. Abtheilung: Quinta und Sexta 1 Stunde Marsch- und Freiübungen. Turnspiele in allen Abtheilungen; ein Uebungsmarsch in I. Abtheilung. *Hergesell*.

Lehrbücher im Schuljahre 1881-1882.

Deutsch. Buschmann, deutsches Lesebuch für alle Klassen.

Latein. Ellendt-Seyffert, latein. Grammatik.

Köpke, Aufgaben für Prima

Haacke, Aufgaben für Secunda

Warschauer, Uebungsbuch für Tertia

Ostermann, Uebungsbuch für Quarta

Wesener, Elementarbücher für Quinta und Sexta

Tischer-Müller, Uebungsbuch für Secunda

Süpfle, Aufgaben für Tertia

Spieß, Uebungsbuch für Quarta

}
im
Gymnasium

}
im
Realgymnasium.

Griechisch. Curtius, Griechische Schulgrammatik.

Halm, Elementarbuch I. und II. Theil.

Wesener, Elementarbuch I. und II. Theil.

Französisch. Plötz, Schulgrammatik.

Plötz, Elementargrammatik.

Plötz, Lectures choisies.

Lüdeking, Lesebuch I. und II. Theil.

Hatt, Lectures enfantines.

- Englisch.* Nissen Lehrbuch I. und II. Cursus.
Geschichte. Herbst, Historisches Hülfsbuch.
Eckertz, Deutsche Geschichte.
Jäger, Alte Geschichte.
Geschichtszahlen zum Auswendiglernen.
Geographie. Daniel, Leitfaden.
Atlanten von Liechtenstern und Lange, vom Amthor und Issleib.
Kiepert, Atlas antiquus.
Mathematik. Mehler, Elementarmathematik.
Lorberg, Algebra.
Heiss, Aufgabensammlung.
Schellen, Rechenbuch.
Logarithmentafeln.
Physik. Koppe, Lehrbuch der Physik.
Naturgeschichte. Leunis, Analytischer Leitfaden für Zoologie und Botanik.

Oeffentliche Prüfung im Concertsaale.

Freitag den 4. August, Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ab:

Gesang.

Sexta und Quinta: Naturgeschichte, *Martin*.
Quinta: Geographie, *Keller*.
Quarta G.: Latein, *Tuchhändler*.
Tertia G.: Mathematik, *Magnus*.

Tertia G.: Ovid, *Buss*.
Secunda G. R.: Geschichte, *Schockel*.
Prima: Griechisch, *Moll*.

Sonnabend den 5. August, Vormittags 9 Uhr:

Schlussfeier, welche durch Gesang der Schüler eingeleitet und geschlossen wird.

Die *Herbstferien*. beginnen Sonnabend den 5. August Mittag und endigen Sonntag den 17. September.

Das *neue Schuljahr* beginnt Montag den 18. September. An diesem Tag finden Vormittag von 9 Uhr ab die Prüfung der neu eintretenden Schüler und die Nachprüfungen Statt. Der Unterricht beginnt Nachmittags um 2 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler werden auch in den letzten Tagen der Ferien von dem Director in seiner Wohnung angenommen.

Das *Schulgeld* beträgt für Sexta, Quinta und Quarta 40 *M.*, für Tertia, Secunda und Prima 60 *M.* jährlich.

Der Director.

Vertheilung des Unterrichts unter die Lehrer im Schuljahre 1881—1882.

No.	LEHRER.	ORDINARIAT.	VI. Gymn.	V. Gymn.	IV. Gymn.	IV. Realg.	III. Gymn.	III. Realg.	II. Gymn.	II. Realg.	I. Gymn.	Summe der Stunden.
1	Hägele, Director.	I. Gymn.		3 Franz.							8 Latein	11.
2	Dr. Pfaff, Oberlehrer.	II. Gymn.			6 Griech.				6 Griech. 2 Hebr.		3 Deutsch 2 Hebr.	19.
3	Dr. Schockel, Oberlehrer.	II. Realg.					3 Gesch. u. Geogr. 3 Englisch		3 Gesch. u. Geogr. 4 Latein 3 Englisch		3 Gesch. u. Geogr.	19.
4	Happach, Oberlehrer.								4 Math. 2 Chemie 2 Physik	5 Math.	4 Math. 2 Physik	19.
5	Buss, Oberlehrer.				3 Gesch. u. Geogr.		2 Ovid	3 Deutsch 5 Latein	3 Deutsch 2 Vergil			18.
6	Dr. Moll, Oberlehrer.	III. Gymn.					6 Latein		6 Latein	3 Deutsch	6 Griech.	21.
7	Krug, Oberlehrer.	V. Gymn.		3 Deutsch 8 Latein					3 Franz.	4 Franz.	2 Franz.	22.
									2 facultat. Franz.			
8	Keller, ordentlicher Lehrer.	VI. Gymn.	3 Deutsch 8 Latein	2 Gesch. u. Geogr.		3 Deutsch 6 Latein						22.
9	Magnus, ordentlicher Lehrer.	III. Realg.	3 Franz.		3 Französisch	2 Franz.	4 Math. 3 Französisch [*]	2 Franz.				17 + 3 Gesang 20.
10	Dr. Tuchhändler, ordentlicher Lehrer.	IV. Gymn.			3 Deutsch 8 Latein		3 Deutsch 6 Griech.					20.
11	Hergesell, wiss. Hülflehrer.	IV. Realg.			4 Mathematik 2 Naturgeschichte 2 Algebra		6 Math. 2 Naturgeschichte		2 Naturg.			18 + 4 Turnen 22.
12	Martin, Lehrer.		4 Rechn. 2 Gesch. u. Geogr. 2 Naturg. 2 Schreib. 2 Zeichn.	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Schreib. 2 Zeichn.								22 + 6 Zeichnen 28.
13	Pfarrer Teutsch, ev. Religionslehrer.				2 evang. Religion Abtheilung A.				2 evang. Religion			4.
14	Pfarrvikar Weiss, ev. Religionslehrer.		2 evang. Religion		2 evang. Religion Abtheilung B.							4.
15	Pfarrer Schäffer, kathol. Religionslehrer		3 katholische Religion									3.
16	Rabbiner Wolff, israel. Religionslehrer		3 israelitische Religion									3.
	Zahl der Unterrichtsstunden.		22 Stund. + 2 Schr. 2 Zeich. 2 Relig. 1 Turn.	22 Stund. + 2 Schr. 2 Zeich. 2 Relig. 1 Turn.	29 Stund. + 2 Relig. 1 Turn.	25 Stund. + 4 Zeich. 2 Relig. 1 Turn.	29 Stund. + 2 Relig. 2 Turn.	27 Stund. + 4 Zeich. 2 Relig. 1 Turn.	29 Stund. + 2 f. Frz. 2 f. Heb. 2 Relig. 1 Turn.	28 Stund. + 4 Zeich. 2 f. Frz. 2 Relig. 1 Turn.	28 Stund. + 2 f. Frz. 2 f. Heb. 2 Relig. 1 Turn.	

Gesang wird in 3 Abtheilungen und 3 Stunden geübt.

Verzeichnis der Untersuchungen im Jahre 1951-1952

No.	Untersuchungsgegenstand	Untersucher	Datum	Ergebnis
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 17 | 18 | 19 |
| | R | G | G | B | B | W | G | K | C | Y | M | | | | | | |

